



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **FINANZERGEBNISSE**

#### **PAION AG GIBT ERGEBNISSE DES 1. QUARTALS 2007 BEKANNT**

Aachen, 9. Mai 2007 – Das auf die Behandlung von Schlaganfällen und anderen thrombotischen Erkrankungen spezialisierte biopharmazeutische Unternehmen PAION AG (FSE PA8, ISIN DE000A0B65S3) meldete heute das Konzern-Finanzergebnis für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007.

Die Umsatzerlöse des ersten Quartals 2007 liegen mit TEUR 1.294 nur geringfügig unter denen der korrespondierenden Vorjahresperiode (TEUR 1.357). Wie in der Vorjahresperiode resultieren sie ausschließlich aus der Erstattung von Entwicklungskosten durch Forest und Lundbeck.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in den ersten drei Monaten 2007 reduzierten sich im Vergleich zu der korrespondierenden Vorjahresperiode um TEUR 1.084 auf TEUR 3.352. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Produktion des Wirkstoffes Desmoteplase zurückzuführen. Die Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung haben sich im ersten Quartal 2007 im Vergleich zur Vorjahresperiode nur geringfügig verändert und beliefen sich auf TEUR 1.013 (Vorjahresperiode: TEUR 1.092). Die Vertriebskosten lagen mit TEUR 208 ebenfalls geringfügig unter dem Wert der Vorjahresperiode (TEUR 261). Infolge dieser Effekte lag auch der Betriebsaufwand im ersten Quartal 2007 mit TEUR 4.553 unter dem Wert der Vorjahresperiode (TEUR 5.687).

Die geringeren Umsatzerlöse und niedrigeren Forschungs- und Entwicklungskosten im ersten Quartal 2007 führten zu einem Periodenfehlbetrag in Höhe von TEUR 4.166 (Vorjahresperiode: Fehlbetrag TEUR 5.263).

Die Liquiditätsausstattung hat sich im ersten Quartal 2007 im Wesentlichen durch die Aufwendungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um TEUR 2.591 reduziert. Zum Stichtag der Berichtsperiode, dem 31. März 2007, verfügte PAION über einen Finanzmittelbestand von TEUR 54.598, der damit um TEUR 2.408 höher war als zum korrespondierenden Vorjahresstichtag, dem 31. März 2006. Die Liquiditätslage ist damit weiterhin als gut zu beurteilen.

#### **Ausblick:**

Die weitere Entwicklung der PAION-Gruppe wird in 2007 wesentlich durch die Ergebnisse der klinischen Phase III-Studie mit Desmoteplase in der Indikation ischämischer Schlaganfall (DIAS-2) geprägt werden. PAION und sein Kooperationspartner Forest planen, dass am 1. Juni 2007 erste Ergebnisse der DIAS-2-Studie im Rahmen der europäischen Schlaganfall-Konferenz in Glasgow vorgestellt werden.

Nachdem die eingeleiteten Maßnahmen zur Beschleunigung der Patientenrekrutierung in der klinischen Phase IIa-Studie TEST mit Enecadin erste

Erfolge gezeigt haben, hängt der weitere Verlauf der Studie dennoch davon ab, ob diese Maßnahmen auch nachhaltig greifen werden. Der Start der Phase I-Studie mit Solulin ist abhängig von dem Abstimmungs- und Genehmigungsprozess mit den Behörden und daher derzeit noch nicht absehbar.

Für das Geschäftsjahr 2007 rechnet PAION aufgrund von drei wesentlichen Änderungen gegenüber den Vorjahren mit geringeren Umsatzerlösen als in 2006. Zum einen ist die Patientenrekrutierung in der DIAS-2-Studie abgeschlossen, so dass im Vergleich zum Vorjahr erheblich geringere Entwicklungskosten an unsere Kooperationspartner weiterbelastet werden. Außerdem wird sich PAION wesentlich an den Kosten der geplanten zweiten Phase III-Studie mit Desmoteplase beteiligen und hierfür voraussichtlich in 2007 keine Kostenerstattungen erhalten. Darüber hinaus wird im Zusammenhang mit der Produktionsentwicklung PAIONs Kooperationspartner H. Lundbeck A/S im Gegensatz zu den beiden Vorjahren gemeinsam mit PAION direkter Vertragspartner des Herstellers (CMO) und trägt damit direkt den entsprechenden Kostenanteil. Dies bedeutet, dass bei PAION für den entsprechenden Anteil weder Umsatzerlöse noch in gleicher Höhe Herstellungskosten anfallen werden. Bezogen auf das Periodenergebnis ist diese Änderung jedoch neutral. Wie in 2006 werden auch im Jahr 2007 keine Meilensteinzahlungen seitens der Kooperationspartner erwartet. Zusammen mit der Fortführung der Entwicklung von Enecadin und Solulin sowie der Investitionen in die Vorbereitung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten für Desmoteplase erwartet PAION daher für das Jahr 2007 wieder hohe Betriebsaufwendungen. Bei einer nach wie vor guten Liquiditätslage rechnen wir somit insgesamt auch in 2007 mit einem hohen Jahresfehlbetrag.

###

### **Über Schlaganfall**

Ende 2006 gab die American Stroke Association (ASA) bekannt, dass der Schlaganfall mittlerweile weltweit die zweithäufigste Todesursache ist. Darüber hinaus ist Schlaganfall eine der wichtigsten Ursachen für schwere, dauerhafte Behinderungen. Allein in Deutschland erleiden jedes Jahr 200.000 Menschen einen Schlaganfall, davon versterben rund 20 Prozent innerhalb der ersten vier Wochen. Nach Angaben der American Heart Association werden sich allein in den USA im Jahr 2007 die durch Krankenhausaufenthalte, Langzeitpflege und Produktivitätsausfälle entstehenden Kosten voraussichtlich auf rund 63 Milliarden US-Dollar belaufen.

### **Über PAION**

Die PAION AG ist ein börsennotiertes, biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Aachen (Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard, ISIN DE000A0B65S3), das auf dem Gebiet der Entwicklung und Vermarktung innovativer Arzneimittel zur Behandlung von Schlaganfällen und anderen thrombotischen Erkrankungen, für die es einen erheblichen, nicht gedeckten medizinischen Bedarf gibt, eine führende Position anstrebt. Derzeit konzentriert sich PAION auf die Entwicklung der drei Medikamente Desmoteplase, Enecadin und Solulin. Entwicklungs- und Vermarktungspartner für PAIONs am weitesten fortgeschrittenen Medikamentenkandidaten Desmoteplase sind Forest Laboratories, Inc. (USA und Kanada) und H. Lundbeck A/S (Europa, Japan, Rest der Welt). PAION beschäftigte im ersten Quartal 2007 durchschnittlich 84 Mitarbeiter.

## Wesentliche Konzernfinanzzahlen gemäß IFRS

(Angaben in TEUR, wenn nicht anders angegeben)	Q1 2007 (ungeprüft)	Q1 2006 (ungeprüft)
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.294</b>	<b>1.357</b>
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>-3.352</b>	<b>-4.436</b>
<b>Allgemeine Verwaltungskosten</b>	<b>-1.013</b>	<b>-1.092</b>
<b>Vertriebskosten</b>	<b>-208</b>	<b>-261</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-4.166</b>	<b>-5.263</b>
<b>Periodenergebnis je Aktie (in EUR), nicht verwässert</b>	<b>-0,25</b>	<b>-0,33</b>
<b>Periodenergebnis je Aktie (in EUR), verwässert</b>	<b>-0,25</b>	<b>-0,33</b>

  

	Q1 2007 (ungeprüft)	Q1 2006 (ungeprüft)
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.333</b>	<b>-4.850</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-100</b>	<b>-117</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-158</b>	<b>-1.213</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern im Konzern (Anzahl)</b>	<b>84</b>	<b>75</b>

  

	31.03.2007 (ungeprüft)	31.12.2006 (geprüft)
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>513</b>	<b>524</b>
<b>Langfristiger Erstattungsanspruch aus der Übernahme von Entwicklungskosten</b>	<b>9.044</b>	<b>8.011</b>
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>54.598</b>	<b>57.189</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>41.541</b>	<b>45.471</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>20.603</b>	<b>19.212</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>67.048</b>	<b>70.050</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>62,0%</b>	<b>64,9%</b>

Der vollständige Quartalsbericht steht ab dem 10. Mai 2007 unter [www.paion.de/reports](http://www.paion.de/reports) zur Verfügung.

Am Donnerstag, dem 10. Mai 2007, veranstaltet PAION um 15 Uhr MESZ (14 Uhr BST, 9 Uhr EDT) eine öffentliche Telefonkonferenz, bei der die Ergebnisse für das 1. Quartal 2007 vorgestellt werden. Die Einwahlnummern (Zuhörmodus) für die Telefonkonferenz lauten +49 (0)69 9897 2633 (Deutschland), +44 (0)20 7138 0816 (UK) und +1 718 354 1171 (USA). Einwahlnummern für die Frage- und Antwortrunde der Telefonkonferenz sind über das Unternehmen erhältlich. Die Konferenzsprache ist Englisch.

Die Konferenz wird aufgezeichnet. Einwahlnummern zum Abhören der Wiederholung werden auf [www.paion.de/investors](http://www.paion.de/investors) bekannt gegeben.

### Kontakt

Dr. Peer Nils Schröder, Investor Relations / Public Relations  
 PAION AG  
 Martinstraße 10-12  
 52062 Aachen – Germany  
 Tel. +49 (0)241 4453 152  
 E-Mail [pn.schroeder@paion.de](mailto:pn.schroeder@paion.de)  
[www.paion.de](http://www.paion.de)